

ERKENNTNIS
GOTTES



The background is a dark blue gradient. On the left side, there is a large, semi-circular scale with tick marks and numbers ranging from 140 to 260. The numbers are: 140, 150, 160, 170, 180, 190, 200, 210, 220, 230, 240, 250, 260. Several circular and semi-circular lines, some solid and some dashed, are scattered across the background, some with arrows indicating direction. The overall aesthetic is technical and modern.

„WELLNESS“-INTRO ...

DIE ERKENNTNIS GOTTES IN DER PERSON DES SOHNES

*„Im Anfang war das Wort und das Wort war bei Gott und **das Wort war Gott.** Dieses war im Anfang bei Gott. Alles wurde durch dasselbe, und ohne dasselbe wurde auch nicht eines, das geworden ist.“*

*„Und **das Wort wurde Fleisch** und wohnte unter uns, und wir haben seine **Herrlichkeit angeschaut**, eine **Herrlichkeit** als eines **Einzigen vom Vater** voller Gnade und Wahrheit. (...)*

*Niemand hat Gott jemals gesehen; der **einziggeborene Sohn**, der in des Vaters Schoß ist, der hat **(ihn) bekannt gemacht.***

(Johannes 1,1-3.14.18; vgl. 1Joh 1,2)

VATER, SOHN und Heiliger GEIST

*„Wenn aber jener, der **Geist der Wahrheit**, gekommen ist, wird er **euch in die ganze Wahrheit leiten**; denn er wird nicht aus sich selbst reden, sondern was er hören wird, wird er **reden**, und das Kommende wird er euch **verkündigen**. 14*

***Er wird mich verherrlichen,**
denn von dem Meinen wird er nehmen und euch **verkündigen**. 15*

*Alles, was der **Vater** hat, ist mein; **darum** sagte ich, dass er von dem **Meinen** nimmt und euch **verkündigen** wird. .“*

(Johannes 16,13-15)

DIE ERKENNTNIS GOTTES

*„Dies aber ist **das ewige Leben**, dass sie dich, den allein wahren **Gott**,
und den du gesandt hast, **Jesus Christus**, **erkennen**.“*

*Ich habe deinen Namen den Menschen **offenbart**, die du mir aus der Welt
gegeben hast. Dein waren sie, und mir hast du sie **gegeben**, und sie
haben **dein Wort bewahrt**. ... 8 denn die Worte, die du mir **gegeben**
hast, habe ich ihnen **gegeben**, und sie haben sie **angenommen** und
wahrhaftig erkannt, dass ich von dir ausgegangen bin, und haben
geglaubt, dass du mich gesandt hast.*

(Johannes 17,3.6.8)

KENNST DU DEN HERRN JESUS CHRISTUS?

*Jesus zu **kennen** und Jesus zu **haben**,
dies ist das herrlichste Los in der Welt!
Suche des Erdballs vortrefflichste Gaben,
finde, was Augen und Ohren gefällt!
Dennoch kann eins nur die Seele dir laben:
Jesus zu **kennen** und Jesus zu **haben**.*

Text: Albert Knapp (*1798 †1864)

Glaubenslieder 1 #339

The background is a dark blue gradient. On the left side, there is a large, semi-circular scale with tick marks and numbers ranging from 140 to 260. Several circular patterns, some solid and some dashed, are scattered across the image, some with arrows indicating a clockwise or counter-clockwise direction. The overall aesthetic is technical and modern.


ERKENNTNIS UND OFFENBARUNG

OFFENBARUNG GEHT DEM ERKENNEN VORAUSS

*„Ich preise dich, **Vater**, Herr des Himmels und der Erde, dass du dies vor **Weisen und Verständigen verborgen** und es **Unmündigen offenbart** hast. 26 Ja, **Vater**, denn so war es **wohlgefällig** vor dir. 27 Alles ist mir übergeben worden von meinem **Vater**; und **niemand erkennt** den **Sohn** als nur der **Vater** noch **erkennt** jemand den **Vater** als nur der **Sohn**, und der, dem der **Sohn** ihn **offenbaren** will. 28 **Kommt her zu mir**, alle ihr Mühseligen und Beladenen ...“ (Matthäus 11,27-28)*

*„Glückselig bist du, Simon, Bar Jona;
denn **Fleisch und Blut** haben es dir nicht **offenbart**,
sondern mein **Vater**, der in den Himmeln ist.“*

(Matth 16,17)

The background is a dark blue gradient with various white circular and semi-circular patterns. On the left side, there is a large circular scale with tick marks and numbers ranging from 140 to 260. Other smaller circles and arcs are scattered across the page, some with arrows indicating direction.

Ein Missionar ruft seine
Kinderschar zusammen und
fragt sie: ***Kennt ihr Jesus?***

BEDEUTUNG DER ERKENNTNIS

GRUNDLAGE UNSERER ERKENNTNIS



Das Wesen Gottes nach der Schrift

- es gibt nur *einen* ewigen **Gott**, der Schöpfer aller Dinge
- dieser *eine* Gott offenbart sich in *drei* „**Personen**“, die voneinander unterschieden und doch in ihrem **Wesen** *eins* sind: Gott der Vater, Gott der Sohn und Gott der Heilige Geist
- Der **Vater** *ist nicht* der **Sohn**, *ebenso wenig* wie der **Sohn** der **Heilige Geist** ist
- **Jeder der 3 Personen ist „Gott** in größtmögl. Hinsicht“: sie haben *ein* Wesen, *einen* Namen und *eine* Herrschaft; jede soll mit derselben Ehrfurcht, Liebe und Hingabe verehrt werden.
- *Christus* ist vollkommen **Gott** *und* vollkommen **Mensch**

nach: Donald MacLeod, *Geheimnis GOTT*, Seite 30 und 43f

Erkenntnis Gottes

I.

Am 7. Januar 1855 begann der Prediger der New-Park-Street-Kirche in Southwark seine Predigt wie folgt:

„Irgend jemand sagte einmal, ‚das eigentliche Studienobjekt der Menschheit sei der Mensch‘. Ich will diesem Gedanken nicht widersprechen, doch scheint mir gleichermaßen wahr, daß das eigentliche Studienobjekt von Gottes Erwählten Gott sei; das eigentliche Studium eines Christen gelte der Natur Gottes. Die höchste Wissenschaft, die erhabenste Vorstellung, die stärkste Philosophie, die je ein Kind Gottes voll ergreifen kann, sei der Name, die Natur, die Person, das Werk, das Handeln und das Vorhandensein des großen Gottes, den es seinen Vater nennt.

In der Betrachtung des Göttlichen liegt etwas ungemein Erhebendes



GOTTESERKENNTNIS – GEHT IMMER IN 2 RICHTUNGEN



- C.H. Spurgeon (1834-1892): die *Erkenntnis* Gottes demütigt und ermutigt:

*Kein Gegenstand der Betrachtung ist geeigneter, den Geist zur Demut zu bringen, als der **Gedanke an Gott** (...)*

*Ich kenne **nichts, das der Seele so gut tut**, das so die hohen Wogen von Sorge und Leid beruhigt, das so die Stürme der Prüfungen beschwichtigt, als gläubiges **Bedenken des Göttlichen**.*

C.H. Spurgeon, 07.01.1855, zitiert in: James I. Packer, *Gott erkennen*, S. 13+14

- **Merke: die wahre Erkenntnis Gottes, wird uns erheben aber sie muss uns auch demütigen**

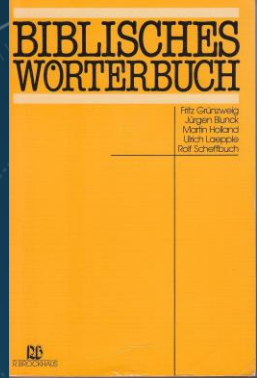
GOTTESERKENNTNIS – GEHT IMMER IN 2 RICHTUNGEN

- **Blaise Pascal (1623 - 1662):** wahre *Erkenntnis* ist nur im Doppelpack zu haben; nämlich so, dass wir in ihr sowohl *Gott* als auch unser *Elend* finden:

Die Erkenntnis Gottes ohne die des eigenen Elends führt zu Hochmut. Die Erkenntnis des eigenen Elends ohne die Erkenntnis Gottes führt zu Verzweiflung. Die Erkenntnis Jesu Christi steht in der Mitte, weil wir in ihr sowohl Gott wie auch unser Elend finden.

Blaise Pascal, *Gedanken*, Nr. 192/527, Abschnitt 15, Seite 127

- **Merke:** die wahre Erkenntnis Gottes, wird uns erheben aber sie muss uns auch demütigen



DEFINITION: BEZIEHUNG

*Unser **theoretisches Verständnis von Erkenntnis** kann uns dazu verführen, auch den **Glauben als Denkgebäude**, als die richtige **Weltanschauung zu verstehen**. Sogar in mancher Predigt gewinnt man den Eindruck, man müsse nur **genau genug denken**, um die Wahrheit des Glaubens einzusehen. (...)*

*Dabei vergessen wir, daß **Gott selbst seine Erkenntnis wirken will**. Wir können ihn und sein Tun nur bezeugen. Ob das Zeugnis aber zum Glauben führt, entscheidet sich nicht **am Denkvermögen** (vgl. 1Kor 2,14). Gott will in der **Verkündigung** begegnen, betroffen machen und in eine **persönliche Beziehung rufen**. Ihn erkennen ist ein **Lebensentscheidung!***

U. Weidner, Art.: Erkenntnis, in: Fritz Grünzweig (Hrsg.), u.a.,
„Brockhaus Biblisches Wörterbuch“ (Brockhaus: Wuppertal, 1985, Seite 84)

- **Merke: Erkenntnis entsteht durch Verkündigung und ruft in Beziehung**

The background is a dark blue gradient. It features several abstract geometric elements: a large circular scale on the left with tick marks and numbers from 140 to 260; several concentric circles and arcs of varying sizes and colors (white, light blue, and dashed); and small arrowheads pointing in various directions. The overall aesthetic is technical and scientific.

GRENZEN DER ERKENNTNIS

GRENZEN DER ERKENNTNIS

Suchen wir wirklich den Herrn von ganzem Herzen: oder suchen wir Wissen, geistl. Erfahrung, Gefühl ...?

Blaise Pascal: Licht und Finsternis ...

Darum, weil er denjenigen *deutlich sichtbar erscheinen* wollte, die ihn von ganzen Herzen **suchen**, und denjenigen **verborgen** bleiben wollte, die ihn von ganzem Herzen **fliehen**, hat er solches Maß für seine *Erkennbarkeit* gewählt, daß er denjenigen, die ihn **suchen**, *sichtbare Zeichen* seiner selbst gegeben hat, nicht jedoch denjenigen, die ihn **nicht suchen**.



wikipedia.de

Es gibt genug Licht, für jene die nur zu suchen verlangen, und genug Finsternis für jene, die von gegenteiliger Veranlagung sind.

Blaise Pascal (1623 - 1662), *Gedanken*,
An Port Royal (11), Seite 115-16

GRENZEN DER ERKENNTNIS

Wir brauchen ein neues Bewußtsein
von Gottes Herrlichkeit und
Majestät

A.W. Tozer:

Eigenschaften, nicht die Natur Gottes, sind offenbart ...

*Wenn wir (...) nach **Gottes Natur** – seinem **innersten Wesen** – fragen, so finden wir **keine Antwort**. Wollen wir jedoch wissen, was Gott über sich selbst **geoffenbart** hat, das der gläubige Verstand auch **erfassen** kann, gibt es, wie ich glaube, **eine befriedigende Antwort**.*

***Gottes Name und Wesen**, wird für uns immer **unbegreiflich** bleiben, jedoch in seiner unendlichen Liebe **enthüllt** uns Gott einige seiner **Wesenszüge**, die wir „**Eigenschaften**“ nennen.*



WIR BRAUCHEN GOTTES SELBSTOFFENBARUNG

Ist uns unsere Unfähigkeit,
aber auch diese Sehnsucht
überhaupt bekannt?

- *Ich glaube. Hilf meinem Unglauben!* (Markus 9,24)
- *Gib, was du befehlst, und befehl, was du willst* (Augustine, Bekenntnisse)
- *Du musst ziehen; mein Bemühen ist zu mangelhaft. (...) Dort wird's tönen bei dem Krönen: Gott ist's, der es schafft* (Philipp Friedrich Hiller)

Nur wenn Gott spricht, können wir antworten. Dabei geht es in der **Beziehung** zu dem lebendigen Gott, *nicht* in 1. Linie um Bibellesen, Gebet, Gehorsam und Nachfolge:

- Es geht um die **Sehnsucht** nach dem lebendigen Gott: *Wie eine Hirschkuh lechzt nach Wasserbächen, so lechzt meine Seele nach dir, **Gott!*** (Psalm 42,2)
- *Es sehnt sich, ja, es schmachtet meine Seele nach den Vorhöfen des **HERRN**, mein Herz und mein Leib, sie jauchzen dem lebendigen Gott (entgegen).* (Psalm 84,3)



DER VATER

OFFENBARUNG DES VATERS



Dann fing er an, die **Städte zu schelten**, in denen seine meisten Wunderwerke geschehen waren, **weil sie nicht Buße** getan hatten: ...

DIE OFFENBARUNG DES VATERS DURCH DEN SOHN

Zum Vater kommen wir über Jesus ...

Denn wenn in Sodom die Wunderwerke geschehen wären, die in dir geschehen sind, es wäre geblieben bis auf den heutigen Tag. 24 Doch ich sage euch: Dem Sodomer Land wird es erträglicher ergehen am Tag des Gerichts als dir. 25 Zu jener Zeit begann Jesus und sprach: Ich preise dich, Vater, Herr des Himmels und der Erde, dass du dies vor Weisen und Verständigen verborgen und es Unmündigen offenbart hast. 26 Ja, Vater, denn so war es wohlgefällig vor dir.

27 Alles ist mir übergeben worden von meinem Vater; und niemand **erkennt** den Sohn als nur der Vater, **noch erkennt jemand den Vater als nur der Sohn, und der, dem der Sohn (ihn) offenbaren will.** 28 **Kommt her zu mir**, alle ihr Mühseligen und Beladenen! Und ich werde euch Ruhe geben. 29 Nehmt auf euch mein Joch, und lernt von mir! Denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig, und »ihr werdet Ruhe finden für eure Seelen«; 30 denn mein Joch ist sanft, und meine Last ist leicht.

DIE OFFENBARUNG DES VATERS DURCH DEN SOHN

Zum Vater kommen wir über Jesus ...

Hintergrund

- #Johannes d.T. (11,3), #Unglaube (11,7-19), #Tag.Herrn (11,20-24), #Namen.Himmel, (par. Lk. 10)

Jesus offenbart seine Geheimnisse den Geringen: V. 25

- #Weisen, #Verständigen **verborgen** / #Unmündigen **offenbart** (vgl. Matth 18,1-14, #Kleinen)

Jesus offenbart das Geheimnis der Vater-Sohn-Beziehung: V. 27

- Nur der Vater erkennt den Sohn, nur der Sohn kennt den Vater
- **und wem der Sohn es offenbaren will**

Jesus lädt ein ...: V. 28

- Es sind die #Mühseligen und #Beladenen eingeladen: **Kommt her, alle!**
- Unsere „Unmündigkeit“, und unsere Probleme sind kein Grund den **Vater** nicht zu erkennen, oder **Ruhe** bei Jesus zu finden: sie sind geradezu die Bedingung zur „Jochgemeinschaft“ ...



DER SOHN

DEN SOHN ERKENNEN



Als aber Jesus in die **Ge-**
genden von Cäsarea
Philippi gekommen war,
fragte er seine Jünger
und sprach:
Was sagen die Menschen,
wer der **Sohn des**
Menschen ist?

DER SOHN

Der Vater offenbart den Sohn ...

Als aber Jesus in die Gegenden von Cäsarea Philippi gekommen war, fragte er seine Jünger und sprach: Was sagen die Menschen, wer der **Sohn des Menschen** ist? 14 Sie aber sagten: Einige: Johannes der Täufer; andere aber: Elia; und andere wieder: Jeremia oder einer der Propheten. 15 Er spricht zu ihnen: Ihr aber, was sagt ihr, wer ich bin? 16 Simon Petrus aber antwortete und sprach:

Du bist der Christus, der Sohn des lebendigen **Gottes**. 17 Und Jesus antwortete und sprach zu ihm: **Glückselig** bist du, Simon, Bar Jona; denn **Fleisch und Blut** haben es dir nicht **offenbart**, sondern **mein Vater, der in den Himmeln ist**. 18 Aber auch ich sage dir: Du bist Petrus, und auf diesem Felsen werde ich meine **Gemeinde** bauen, und des Hades Pforten werden sie nicht überwältigen. 19 Ich werde dir die Schlüssel des **Reiches** der Himmel geben; und was immer du auf der Erde binden wirst, wird in den Himmeln gebunden sein, und was immer du auf der Erde lösen wirst, wird in den Himmeln gelöst sein. 20 Dann gebot er den Jüngern, dass sie niemand sagten, dass er **der Christus** sei.

GOTTESERKENNTNIS – 2 MERKSÄTZE

Wir sind Seine Gemeinde und wir feiern Seine Person.

- 1** • Trotz der par. Aussage von Petrus: „*wir haben geglaubt und erkannt, dass du der Heilige Gottes bist.*“ (Joh 6,69), steht fest: um zu **erkennen**, wer der **Sohn** ist, braucht es eine **Offenbarung von Gott** ... – denn: „*Fleisch und Blut haben es dir nicht offenbart, sondern mein Vater, der in den Himmeln ist*“ (Matth 16,17)
 - **Christen** sind darum ‚Offenbarungsträger‘

- 2** • Die 1. Erwähnung der zukünftigen „Kirche“ („*ich werde m. Gemeinde bauen*“; V. 18), geschieht im Grenzgebiet der **Heiden** zeitgleich mit der Offenbarung des **Sohnes**; die Universalität der Kirche (Juden / Heiden) / die Grundlage der Kirche (Christus)
 - **Christliche Gemeinden** sind ‚Verwalter der Geheimnisse Gottes‘ (1Kor 4,1)



DER KERN

GOTTESERKENNTNIS: DER KERN ...

Jesus, der Sohn und die Beziehung zu Ihm sind der *eine* Weg zur Erkenntnis des lebendigen Gottes.

- Erkenntnis Gottes ist *nur* möglich, weil Gott beschlossen hat sich zu **offenbaren**: wir brauchen die „**spezielle Offenbarung**“ im Sohn: der den **Vater offenbart**

*Niemand hat **Gott** jemals **gesehen**; der **einziggeborene Sohn, der in des Vaters Schoß ist**, der hat **(ihn)** **bekannt gemacht**. (Johannes 1,18)*

*Das **Leben** ist **offenbart** worden, und wir haben **gesehen** und **bezeugen** und **verkündigen** euch das **ewige Leben, das bei dem Vater war** und **uns offenbart** worden ist. (1Johannes 1,2)*

GOTTESERKENNTNIS: DER KERN ...

Jesus, der Sohn und die Beziehung zu Ihm sind der *eine* Weg zur Erkenntnis des lebendigen Gottes.

- **Erkenntnis Gottes** ist *nicht* eine Frage des **Wissens**, sondern wird im NT mit **Beziehung**, Kennen aus Erfahrung und mit **Errettung** gleichgesetzt

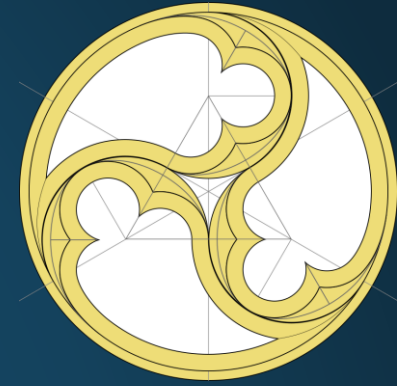
Dies aber ist das ewige Leben, dass sie dich, den allein wahren Gott, und den du gesandt hast, Jesus Christus, erkennen. (Johannes 17,3)

Wir wissen aber, dass der Sohn Gottes gekommen ist und uns Verständnis gegeben hat, damit wir den Wahrhaftigen erkennen; und wir sind in dem Wahrhaftigen, in seinem Sohn Jesus Christus. Dieser ist der wahrhaftige Gott und das ewige Leben. (1Johannes 5,20)

The background is a dark blue gradient. It features several abstract circular elements: a large scale on the left with markings from 140 to 260, and several smaller circles with dashed lines and arrows, suggesting motion or cycles. The overall aesthetic is technical and geometric.

WIE ERKENNE ICH GOTT?

DER TANZ GOTTES (*perichóresis*)



Die Schönheit des dreieinen Gottes

D. MacLeod: „Die Personen der Dreieinheit sind nicht nur neben-, bei- und hin zueinander, sie wohnen auch **ineinander**.“ (Seite 71-72; vgl. T. Keller, „Warum Gott“?, Seite 252 ff)



- Niemand hat Gott jemals gesehen; der **einziggeborene Sohn, der in des Vaters Schoß ist, der hat (ihn) bekannt gemacht.** (Joh 1,18)
- **Glaubt mir, dass ich in dem Vater bin und der Vater in mir ist; (...) 13 Und was ihr bitten werdet in meinem Namen, das werde ich tun, damit der Vater verherrlicht wird im Sohn.** (Joh 14,11a.13)
- **Ich habe dich verherrlicht auf der Erde; das Werk habe ich vollbracht, das du mir gegeben hast, dass ich es tun sollte. 5 Und nun verherrliche du, Vater, mich bei dir selbst mit der Herrlichkeit, die ich bei dir hatte, ehe die Welt war!** (Joh 17,4-5)
- **Und die Herrlichkeit, die du mir gegeben hast, habe ich ihnen gegeben, dass sie eins seien, wie wir eins sind 23 – ich in ihnen und du in mir –, dass sie in eins vollendet seien.** (Joh 17,22.23a)

DER TANZ GOTTES (*perichóresis*)



Die Schönheit des dreieinen Gottes

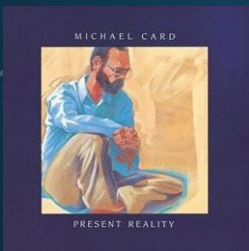
- *Wenn aber jener, der **Geist** der Wahrheit, gekommen ist, wird er euch in die ganze Wahrheit leiten; denn er wird **nicht aus sich selbst** reden, sondern was er hören wird, wird er reden, und das Kommende wird er euch verkündigen. 14 **Er wird mich verherrlichen**, denn von dem **Meinen** wird er nehmen und euch verkündigen. 15 **Alles, was der Vater hat, ist mein**; darum sagte ich, dass er von dem **Meinen** nimmt und euch verkündigen wird.* (Joh 16,13-15)

Die Einladung Gottes

- **erlöste Menschen, Glieder Christi, treten in diesen Reigen ein: Anbetung** (Joh 17,22f) *dass sie eins seien, wie wir eins sind – ich in ihnen und du in mir –, dass sie in eins vollendet seien.*

- **Michael Card**, singt in „Present Reality“

*We are flesh of his flesh, **bone of his bone**. His spirit has brought us together as one. Though we may be separate, we're one perfect whole. For **we are his body** and he is our soul.*



HINEINGENOMMEN IN DIE INNIGE BEZIEHUNG

*Damit ihr
völlig zu **erfassen** vermögt mit allen Heiligen,
welches die Breite und Länge und Höhe und Tiefe sei,
und zu **erkennen**
die die Erkenntnis übersteigende Liebe des Christus,
damit ihr
erfüllt sein mögt zu der ganzen Fülle Gottes.
(Epheser 3,18-19)*

ELEMENTE DER ERKENNTNIS GOTTES

Nur wenn uns die Größe und Herrlichkeit Gottes neu bewusst wird, gibt es Hoffnung auf Erweckung

- Durch Gottes **Selbstoffenbarung, Gnade und Schönheit** begreife ich, wer sein **einzigartiger Sohn** ist: *das Bild* des unsichtbaren Gottes, das *eine Wort* Gottes und der *eine Weg* zum Vater
- Ich **komme also zu Jesus** und trete in die persönliche **Beziehung** zu dem **lebendigen Gott** ein, indem ich mein **eigenes Elend** und meine Unwürdigkeit anerkenne und **Jesus als Herrn** bekenne
- Die Fortführung der Gotteserkenntnis besteht im **beständigen Kommen, Kennenlernen, Lieben & Gefallen** – im Erkennen des **Sohnes Gottes** und seiner Liebe erfahre ich das ewige Leben
- Durch das **Wirken des Heiligen Geistes**, der lebenslangen **Beschäftigung mit Gottes Wort** und dem Versuch es im **Gehorsam anzuwenden**, erkenne ich mehr und mehr den **Vater und Sohn**

Merke: *im bibl. Christentum geht es nicht um Leistung, Methode / Technik und Pflichterfüllung sondern um **Beziehung, Liebe und Sehnsucht** zu dem dreieinen Gott, der uns erschaffen und erlöst hat und dabei ist, uns in das Bild seines Sohnes umzugestalten! **Ihm wollen wir gefallen, weil wir uns an Ihm und seiner Schönheit erfreuen.***

AUSBLICK: Erkennt haben? Erkennt werden!

*Jetzt aber,
da ihr **Gott** erkannt habt,*

*vielmehr aber **von Gott** erkannt worden seid,
wie wendet ihr euch wieder um zu den schwachen und armseligen Elementen,
denen ihr wieder von neuem dienen wollt?*

(Galater 4,9)

AUSBLICK: Erkannt haben? Erkannt werden!

*Denn wir **sehen** jetzt
mittels eines Spiegels undeutlich,
dann aber
von Angesicht zu Angesicht.*

*Jetzt **erkenne** ich stückweise,
dann aber werde ich **erkennen**,
wie auch ich **erkannt** worden bin.*

(1Kor 13,12)

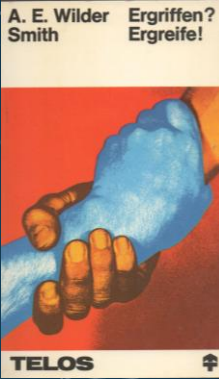
The background is a dark blue gradient. On the left side, there is a large, semi-circular scale with tick marks and numbers ranging from 140 to 260. The numbers are: 140, 150, 160, 170, 180, 190, 200, 210, 220, 230, 240, 250, 260. Several circular and semi-circular lines, some solid and some dashed, are scattered across the image, some with arrows indicating direction. The overall aesthetic is technical and modern.

AUF DER ZIELGERADE

AUSBLICK: Ergriffen? Ergreife!

*Nicht, dass ich es schon **ergriffen** habe
oder schon **vollendet** bin;
ich **jage** *(ihm)* aber nach, ob ich es auch **ergreifen** möge,
weil* ich auch von Christus Jesus **ergriffen** bin.
Brüder, ich denke von mir selbst nicht, *(es)* **ergriffen** zu haben;
eines aber *(tue ich)*: Ich **vergesse**, was dahinten,
strecke mich aber aus nach dem, was vorn ist, und **jage** auf das Ziel zu,
hin zu dem Kampfpreis der Berufung Gottes nach oben
in Christus Jesus.*

(Philipper 3,12-14)



ICH WILL STREBEN, ...

*Du musst ziehen; mein Bemühen ist zu mangelhaft.
Wo ihr's fehle, fühlt die Seele;
aber Du hast Kraft,
weil Dein Wort das Leben bringt,
und Dein Geist das Herz durchdringt.
Dort wird's tönen bei dem Krönen: **Gott ist's, der es schafft***

Text: Philipp Friedrich Hiller (*1699 †1769)

Glaubenslieder #205

Nach 3 Strophen des heißen Gelübdes zur Nachfolge („Ich will streben“, u.a.), wendet der Verfasser in Strophe 4 zu der Erkenntnis, dass Gott es bewirken muss („Du musst ziehen“)

The background is a dark blue gradient. On the left side, there is a large, semi-circular scale with tick marks and numbers ranging from 140 to 260. Several circular patterns, some solid and some dashed, with arrows indicating direction, are scattered across the background, creating a technical or scientific aesthetic.

ZUM ABSCHLUSS EIN LIED zu Philipper 3

DICH ERKENNEN, JESUS ... (GL #446)

Alles, was mir einst so wertvoll schien,
was die Welt verehrte als Gewinn,
achte ich für nichts, lauter Schaden nur,
leer und wertlos im Vergleich zu dir!

*Dich erkennen, Jesus, dir nahe sein,
das ist mein höchstes Ziel.*

*Du bist alles für mich,
Freude, Trost und Zuversicht,
und ich lieb dich, Herr*

Immer mehr mit dir verbunden sein,
ganz erfüllt von dir soll mein Leben sein.
Nur durch Glauben u. nicht durch m. Verdienst,
denn Gerechtigkeit ist dein Geschenk!
[Chorus]

Deine Kraft der Auferstehung sehn,
die Gemeinschaft deiner Leiden verstehn
Gleich zu wer - den wie du in deinem Tod
und für ewig leben mit dir, mein Gott!
[Chorus]



GOTTESERKENNTNIS

*... Du bist der **Christus**, der **Sohn** des lebendigen **Gottes**.*

*(...) **Fleisch und Blut** haben es dir **nicht offenbart**, sondern mein **Vater**, der in den Himmeln ist.*

Matthäus 16,16-17





ANHANG

AUSBLICK

*Schönster Herr Jesus, Herrscher aller Enden,
Gottes und Marien Sohn!
Dich will ich lieben, Dich will ich ehren,
Du meiner Seele Freud und Kron!*

*Alle die Schönheit Himmels und der Erden
ist gefasst in Dir allein.
Nichts soll auf Erden lieber mir werden,
als Du, Herr Jesus Christe mein.*

Text: unbekannt
Glaubenslieder #461

ERKENNEN – IM JOHANNES EVANGELIUM



- [Joh 6,66-69] Von da an **gingen viele von seinen Jüngern zurück** und wandelten nicht mehr mit ihm. 67 Da sprach Jesus zu den Zwölfen: Wollt ihr etwa auch **weggehen**? 68 Simon Petrus antwortete ihm: Herr, zu wem sollen wir gehen? Du hast **Worte ewigen Lebens**; 69 und wir haben **geglaubt** und **erkannt**, dass du der **Heilige Gottes** bist.
- [Joh 8,28] Da sprach Jesus zu ihnen: Wenn ihr den **Sohn** des Menschen erhöht habt, dann werdet ihr **erkennen**, dass ich es bin und dass ich nichts von mir selbst aus tue, sondern **wie der Vater mich gelehrt hat**, das rede ich. (...) [Joh 8,31-32] Jesus sprach nun zu den Juden, die **ihm geglaubt** hatten: Wenn ihr in meinem Wort bleibt, seid ihr wahrhaft meine Jünger; 32 und ihr werdet die **Wahrheit erkennen**, und die Wahrheit wird euch frei machen.
- [Joh 10,11.14-16] Ich bin der gute Hirte; der **gute Hirte** lässt sein Leben für die Schafe. (...) 14 Ich bin der gute Hirte; und ich **kenne** die **Meinen** und bin **gekannt** von den **Meinen**, 15 wie der **Vater** mich **kennt** und ich den **Vater kenne**; und ich lasse mein Leben für die Schafe. 16 Und ich habe andere Schafe, die nicht aus diesem Hof sind; auch diese muss ich bringen, und sie werden meine **Stimme hören**, und es wird eine Herde, ein Hirte sein. (...) [Joh 10,27] Meine Schafe **hören** meine **Stimme**, und ich **kenne** sie, und sie **folgen** mir.

ERKENNEN – IM JOHANNES EVANGELIUM



- [Joh 10,38] wenn ich sie aber tue, so **glaubt den Werken** – wenn ihr auch mir nicht glaubt –, damit ihr **erkennt** und **glaubt**, dass der **Vater in mir** ist und ich in ihm.
- [Joh 14,7.9] Wenn ihr mich **erkannt** hättet, würdet ihr auch meinen **Vater erkannt** haben; und von jetzt an **erkennt** ihr ihn und habt ihn **gesehen**. (...) 9 Jesus spricht zu ihm: So lange Zeit bin ich bei euch, und du hast **mich nicht erkannt**, Philippus? **Wer mich gesehen hat, hat den Vater gesehen**, und wie sagst *du*: **Zeige** uns den **Vater**?
- [Joh 14,17.20] den **Geist der Wahrheit**, den die Welt **nicht empfangen** kann, weil sie ihn nicht **sieht** noch ihn **kennt**. *Ihr kennt* ihn, denn er **bleibt** bei euch und wird **in euch** sein. (...) 20 An jenem Tag werdet *ihr erkennen*, dass **ich in** meinem **Vater** bin und **ihr in mir** und **ich in euch**
- [Joh 16,3] Und **dies** werden sie tun, weil sie weder den Vater noch mich **erkannt** haben.
- [Joh 17,3.8] Dies aber ist das **ewige Leben**, dass sie dich, den allein wahren **Gott**, und den du gesandt hast, **Jesus Christus, erkennen**. (...) 8 denn die **Worte**, die du mir gegeben hast, habe ich ihnen **gegeben**, und *sie* haben sie **angenommen** und wahrhaftig **erkannt**, dass ich von dir ausgegangen bin, und haben **geglaubt**, dass *du* mich gesandt hast.

ERKENNEN – IM JOHANNES EVANGELIUM



- [Joh 17,25] Gerechter Vater! – Und die **Welt** hat dich *nicht erkannt*; *ich* aber habe dich **erkannt**, und diese haben **erkannt**, dass *du* mich gesandt hast.
- [1Joh 2,3-5] Und hieran **wissen** wir, dass wir ihn **erkannt** haben, wenn wir seine **Gebote** halten. 4 Wer sagt: Ich **kenne** ihn, und hält seine **Gebote** nicht, ist ein Lügner, und in diesem ist die **Wahrheit** nicht. 5 Wer aber irgend sein **Wort hält**, in diesem ist wahrhaftig die Liebe Gottes vollendet. Hieran **wissen** wir, dass wir in ihm sind.
- [1Joh 2,13-14] Ich schreibe euch, Väter, weil ihr den **erkannt** habt, **der von Anfang** an ist. Ich schreibe euch, Jünglinge, weil ihr den Bösen überwunden habt. 14 Ich schreibe euch, Kinder, weil ihr den **Vater erkannt** habt. Ich habe euch, Väter, geschrieben, weil ihr den **erkannt** habt, **der von Anfang** an ist. (...)
- [1Joh 3,1.6] Seht, welch eine **Liebe** uns der Vater gegeben hat, dass wir **Kinder Gottes heißen** sollen! Und wir sind es. Deswegen **erkennt** uns die Welt nicht, weil sie ihn nicht **erkannt** hat. (...) 6 Jeder, der in ihm bleibt, **sündigt nicht**; jeder, der sündigt, hat ihn nicht **gesehen** noch ihn **erkannt**.
- [1Joh 3,16] Hieran haben wir die Liebe **erkannt**, dass *er* für uns **sein Leben hingegeben** hat; auch *wir* sind schuldig, für die Brüder das Leben hinzugeben.

ERKENNEN – IM JOHANNES EVANGELIUM



- [1Joh 3,24] Und wer seine **Gebote** hält, bleibt in ihm, und er in ihm; und hieran **erkennen** wir, dass er in uns bleibt, durch den **Geist**, den er uns gegeben hat.
- [1Joh 4,2.6-8] Hieran **erkennt** ihr den Geist Gottes: Jeder Geist, der **Jesus Christus im Fleisch** gekommen bekennt, ist aus Gott; (...) 6 *Wir* sind aus Gott; wer Gott **erkennt**, **hört uns**; wer *nicht* aus Gott ist, **hört uns nicht**. Hieraus **erkennen** wir den Geist der Wahrheit und den Geist des Irrtums. 7 Geliebte, lasst uns einander lieben, denn die **Liebe** ist aus Gott; und **jeder, der liebt**, ist aus Gott geboren und **erkennt** Gott. 8 Wer nicht liebt, hat Gott nicht **erkannt**, denn **Gott ist Liebe**.
- [1Joh 4,16] Und *wir* haben **erkannt** und **geglaubt** die Liebe, die Gott zu uns hat. **Gott ist Liebe**, und wer in der Liebe bleibt, bleibt in Gott und Gott in ihm.
- [1Joh 5,20] Wir wissen aber, dass der **Sohn Gottes** gekommen ist und uns **Verständnis gegeben** hat, damit wir den **Wahrhaftigen erkennen**; und wir sind in dem Wahrhaftigen, in seinem Sohn Jesus Christus. **Dieser ist der wahrhaftige Gott und das ewige Leben**.
- [Off 3,9] Siehe, ich gebe aus der **Synagoge des Satans** von denen, die sagen, *sie* seien Juden, und sind es nicht, sondern lügen; siehe, ich werde sie zwingen, dass sie kommen und sich niederwerfen werden vor deinen Füßen und **erkennen**, dass *ich* dich geliebt habe.

ERKENNEN – IM JOH. EV., ZUSAMMENFASSUNG



- **Erkennen bedeutet, ...**

- zu verstehen, dass Jesus der **Messias**: 6,69; dass er der „gute **Hirte**“ ist: Joh 10,11.14
- zu bekennen, dass Jesus **Christus im Fleisch** gekommen ist: 1Joh 4,2; dass er **Gott ist**: 1Joh 5,20
- zu verstehen, dass Jesus **im Auftrag** seines Vaters handelt: 6,28; 14,31; 17,8b.25;
- dass der **Vater in Ihm** ist (und umgekehrt): Joh 10,38 (was die Werke beweisen); Joh 14,20;
- zu „sehen“, dass Er und der Vater **eins** sind: Joh 14,9 (vgl. Joh 10,30; 14,10.11; 17,21.22)
- **ewiges Leben** zu empfangen: Joh 17,3 (vgl. Joh 3,36; 5,13); den **Sohn / den Vater erkennen**: Joh 17,3; 1Joh 2,13-14; 5,20; seine **Gotteskindschaft** zu genießen: 1Joh 3,1
- die **Wahrheit** zu erkennen (s. Wort): 8,31-32; 1Joh 3,19; vgl. s. **Gebote** halten: 1Joh 2,3-5; 3,24; 5,2; **nicht sündigen**: 1Joh 3,6; s. **Liebe** erkennen/tun: 1Joh 2,5; 3,16; 4,7.16; 5,2; **Apostel hören**: 1Joh 4,6

ERKENNEN – IM JOH. EV., ZUSAMMENFASSUNG



- **Das Erkennen geht stets von Gott aus:**
Joh 14,17 (vgl. Joh 15,18; 16,3); Joh 17,25; 1Joh 3,1b.24; 4,13; 5,20
- **Das Erkennen ist oft wechselseitig (Jesus-Gott / Mensch-Jesus):**
Joh 10,14-15.27; 14,7-9.20; 17,8.23.25
- **Das Erkennen ist oft gepaart mit „glauben“ und verwandten Begriffen *sehen, hören, zeigen, gegeben, annehmen, wissen, etc.:***
Joh 6,68.69; 8,31; 10,16.27.38; 14,7.9; 17,8; 1Joh 2,3 (vgl. Joh 3,36; 17,3)

ERKENNTNIS IN DEN BRIEFEN



- [1. Kor 1,21] Denn weil ja in der Weisheit Gottes die Welt durch die **Weisheit Gott *nicht* erkannte**, so gefiel es Gott wohl, durch die **Torheit der Predigt** die Glaubenden zu **erretten**;
- [1. Kor 8,2] Wenn jemand meint, etwas **erkannt** zu haben, so hat er noch nicht **erkannt**, wie man **erkennen** soll; 3 wenn aber jemand Gott liebt, der ist von ihm **erkannt**) –
- [1. Kor 13,9] Denn wir **erkennen** stückweise, und wir weissagen stückweise; (...) 12 Denn wir sehen jetzt mittels eines Spiegels, undeutlich, dann aber v. Angesicht zu Angesicht. Jetzt **erkenne** ich stückweise, dann aber werde ich **erkennen** (*epiginosko*), wie auch ich **erkannt** (*epiginosko*), worden bin.
- [Gal 4,9] jetzt aber, da ihr Gott **erkannt** habt, vielmehr aber von Gott **erkannt** worden seid, wie wendet ihr euch wieder um zu den schwachen und armseligen Elementen, denen ihr wieder von neuem dienen wollt?
- [Eph 3,18] damit ihr **völlig zu erfassen vermögt** mit allen Heiligen, welches die Breite und Länge und Höhe und Tiefe sei, 19 und zu **erkennen** die die **Erkenntnis** (*gnosis*) übersteigende Liebe des Christus, damit ihr erfüllt sein mögt zu der ganzen Fülle Gottes.
- [Phil 3,10] um ihn zu **erkennen** und die Kraft seiner Auferstehung und die Gemeinschaft seiner Leiden, indem ich seinem Tod gleichgestaltet werde.

ERKENNTNIS IN DEN BRIEFEN



- [Heb 8,11] Und sie werden nicht jeder seinen Mitbürger und jeder seinen Bruder lehren und sagen: **Erkenne** den Herrn! Denn alle werden mich erkennen vom Kleinen bis zum Großen unter ihnen.
- [1. Joh 2,3] Und hieran **wissen** wir, dass wir ihn **erkannt haben**, wenn wir seine Gebote halten. 4 Wer sagt: Ich **kenne** ihn, und hält seine Gebote nicht, ist ein Lügner(...). 5 Wer aber irgend sein Wort hält, in diesem ist wahrhaftig die Liebe Gottes vollendet. Hieran **wissen** wir, dass wir in ihm sind.
- [1. Joh 2,13] Ich schreibe euch, Väter, weil ihr den **erkannt** habt, der von Anfang an ist. Ich schreibe euch, Jünglinge, (...). 14 Ich schreibe euch, Kinder, weil ihr den Vater **erkannt** habt. Ich habe euch, Väter, geschrieben, weil ihr den **erkannt** habt, der von Anfang an ist. (...)
- [1. Joh 3,1] Seht, welche Liebe uns der Vater gegeben hat, dass wir Kinder Gottes heißen sollen! Und wir sind es. Deswegen **erkennt** uns die Welt nicht, weil sie ihn nicht **erkannt** hat. Hieraus **erkennen** wir den Geist der Wahrheit (...) 6 Jeder, der in ihm bleibt, sündigt nicht; jeder, der sündigt, hat ihn nicht gesehen noch ihn **erkannt**.
- [1. Joh 4,6] Wir sind aus Gott; wer Gott **erkennt**, hört uns; (...). 7 jeder, der liebt, ist aus Gott geboren und **erkennt** Gott. 8 Wer nicht liebt, hat Gott nicht **erkannt**, denn Gott ist Liebe.
- [1. Joh 5,20] Wir wissen aber, dass der Sohn Gottes gekommen ist und uns Verständnis gegeben hat, damit wir d. Wahrhaftigen **erkennen**; und wir sind in d. Wahrhaftigen, in seinem Sohn Jesus Christus.

ERKENNEN – IN DEN BRIEFEN, ZUSAMMENFASSUNG



- **Erkennen bedeutet, ...**

- **Errettet** zu werden und das Evangelium (durch das „**Wort vom Kreuz**“) zu verstehen
- **Demütig** zu sein und darauf zu setzen, dass **Gott mich kennt**
- Zu begreifen, dass unsere Erkenntnis **Stückwerk** ist – wichtiger ist dass **Gott mich erkannt** hat (1Kor 13 und Gal 4) > muss zur prakt. **Veränderung** führen im Umgang mit Charismen und Gesetz
- in Gemeinschaft der Heiligen die **Größe der Liebe Christi** anzufangen zu verstehen
- Christus und seine Kraft der **Auferstehung** zu erkennen **bedingt** auch die Gemeinschaft seiner **Leiden** zu erfassen ...
- Dass die Zeit kommen wird, dass alle Erlösten den Herrn erkannt haben (**nach dieser Zeit ...**)
- Jesus erkannt zu haben zeigt sich im Befolgen seiner **Gebote**
- Junge Gläubige sollten den **Vater erkannt** haben, reife Christen das **Wort / den Herrn erkannt**
- Als Kinder Gottes erkennen wir die **Liebe des Vaters** und Leben nicht fortgesetzt in der **Sünde**
- Wer nicht **liebt**, hat Gott *nicht* erkannt
- Wir sind in die Lage versetzt worden, den **Wahrhaftigen** und seinen Sohn **zu erkennen**

wo kommt im AT zum 1. Mal
der Begriff Liebe *ahab* vor?

LIEBE IM AT?

*Nimm deinen Sohn, deinen einzigen,
den du lieb hast, den Isaak, und ziehe
hin in das Land Morija, und opfere ihn
dort als Brandopfer auf einem der
Berge, den ich dir nennen werde!*

1Mose 22,2



LIEBE UND DAS WESEN GOTTES



- **Der Vater liebt den Sohn #1 Vorkommen im AT**

Nimm deinen Sohn, deinen einzigen, den du lieb hast, den Isaak, und ziehe hin in das Land Morija, und opfere ihn dort als Brandopfer auf einem der Berge, den ich dir nennen werde!
(1Mose 22,2)

- **Der Sohn liebt seine Braut #2 Vorkommen im AT**

Dann führte Isaak sie in das Zelt seiner Mutter Sara; und er nahm Rebekka, und sie wurde seine Frau, und er gewann sie lieb. (1Mose 24,67)*

- **Abraham und Isaak, 1Mose 22,6: und sie gingen beide miteinander ...**

Merke: während für Isaak ein Stellvertreter gefunden wurde, wurde der „Sohn Seiner Liebe“ zu unserem Stellvertreter (1Joh 4,9.10) – dazu später mehr ...

DAS WESEN GOTTES

Denn wen liebte Gott, bevor er uns erschaffen hatte?

Zurück zu Abraham

- Das erste Vorkommen von Liebe: *Der Vater liebt den Sohn*. Das zweite Vorkommen von Liebe: *Der Sohn liebt seine Braut*. Aber während es für Issak einen Bock als **Stellvertreter** gab, stirbt *der „Sohn seiner Liebe“* (Kol 1,13) für fremde Schuld (1Joh 4,10).

Das NT lehrt: Gott ist Liebe

- *Wer nicht liebt, hat Gott nicht erkannt, denn **Gott ist Liebe**. (...) 16 Und wir haben erkannt und geglaubt die Liebe, die Gott zu uns hat. **Gott ist Liebe**, und wer in der Liebe **bleibt**, bleibt in Gott und Gott bleibt in ihm.* (1Joh 4,8.16)

Die Liebe als Ausdruck des Wesen Gottes führt uns in das Herz der Dreieinigkeit:

- Wenn „**Liebe**“ das Wesen Gottes beschreibt (nicht nur zu lieben), dann führt sie uns in das **Herzstück** des Themas der „Dreieinigkeit“ ein: denn Gott ist eins in drei.



KLEINER WESTMINSTER KATECHISMUS



Frage 1: Was ist das höchste Ziel des Menschen?

*Das höchste Ziel des Menschen ist,
Gott zu **verherrlichen** [1]
und sich für immer an ihm zu **erfreuen**. [2]*

- 1) Ps 86; Jes 60,21; Röm 11,36; 1Kor 6,20.31; Offb 4,11
2) Ps 16,5-11; 144,15; Jes 12,2; Lk 2,10; Phil 4,4; Offb 21, 3-4

Um Gott zu „**verherrlichen**“,
muss ich Ihn **kennen**!
Um mich an Ihm zu **erfreuen**,
muss ich Ihn **lieben** ...

LINKS

Quelle dieser Predigt ist das Seminar „Fest gegründet“, im Allgäu

Thema: „Das Wesen Gottes“, am 21.02.2026 (Kempten)

<https://fest-gegruendet.de/>

- **Offenbarung Gottes:** <https://youtu.be/m7aDM3NRruQ?si=njsdRSSijqpbckbD>
- **Frühe Bekenntnisse:** <https://youtu.be/qaCKORhAN-g?si=PXkZGALGWGZsDo4T>
- **Dreieinigkeit:** <https://youtu.be/lBa64KD45tU?si=8CaSUoLeXiii8GZf>
- **Gott, der Vater:** <https://youtu.be/bcB2BTn3gwY?si=dnOEKGN8wc1SYIDy>
- **Gotteserkenntnis:** <https://youtu.be/UW1HvAMW6s4?si=HB7gugCaHVkyhAr4>